

# NEWSLETTER „Didaktik der Geographie am GIUB“ (2024/III)

Liebe Kolleg:innen an Schulen, Seminaren und Hochschulen,  
Liebe Studierende,

In Zeiten des Klimawandels und der ökologischen Krise werden Mensch-Natur-Verhältnisse zunehmend neu gedacht. Als Reflexionsfolie dienen u. a. posthumanistische Theorieansätze, welche eine anthropozentrische Perspektive auf Welt hinterfragen und neue Denkwege eröffnen, die Verflechtungen und Abhängigkeiten zwischen Menschen, nicht-menschlichen Akteuren und ihrer Umwelt zu verstehen. So erscheinen durch diese Brille z. B. Hurrikane, wie sie aktuell wieder vermehrt auf die Küsten Floridas treffen, nicht nur als Naturkatastrophen, die Menschen und ihre Infrastrukturen bedrohen, sondern als komplexe Akteure, die Teil eines globalen, ökologischen Netzwerks sind, in dem menschliche Handlungen wie der Klimawandel eine Rolle spielen. Damit rückt die Verwobenheit von Menschen, nicht-menschlichen Kräften und Technologien in den Fokus. Anstatt Hurrikane nur als Bedrohung zu sehen, lädt der posthumanistische Blick dazu ein, vor allem Wechselwirkungen und (Mit)Verantwortungen in diesem dynamischen System zu erkennen. Im Rahmen unserer Forschung und Lehre beschäftigen wir uns immer wieder auch mit diesen und ähnlichen Fragen und den daraus resultierenden Konsequenzen für geographische Bildung. Dieser Newsletter beleuchtet in einigen Tipps diese veränderten Sichtweisen und zeigt, wie sie unsere Vorstellungen von Umwelt, Verantwortung und Zusammenleben prägen. Wir laden Sie ein, mit uns in diese transformativen Diskurse einzutauchen.

Zu den Rubriken:

- **BLICK IN DIE FORSCHUNG:** Hier stellen wir regelmäßig ein aktuelles Forschungsprojekt aus der Arbeitsgruppe vor.
- **BLICK IN DIE LEHRE:** Unter dieser Rubrik berichten wir von besonderen Seminaren und/oder Lehrprojekten, die im jeweils laufenden Semester stattfinden.
- **AKTUELLES AUS DEM GIUB:** An einem so großen Institut wie dem GIUB ist immer etwas in Bewegung. Wir werden blitzlichtartig Momente herausgreifen, die uns gerade bewegen.
- **LESEEMPFEHLUNGEN:** Hier wird jeweils ausführlicher eine Neuerscheinung der letzten Monate vorgestellt, die unser besonderes Interesse geweckt hat. Zudem geben wir Hinweise auf weitere Neuerscheinungen und Publikationen, die auch für die Praxis interessant sein können.
- **VERANSTALTUNGEN:** Für alle die gerne auch die eigenen vier Wände verlassen, gibt es an dieser Stelle Veranstaltungshinweise.

Für ein Abonnement des Newsletters schreiben Sie bitte eine E-Mail an die folgende Adresse: [geo-did@uni-bonn.de](mailto:geo-did@uni-bonn.de). Außerdem freuen wir uns über Rückmeldungen, Anregungen und Beiträge für kommende Newsletter unter derselben E-Mail-Adresse.

Ganz herzlich grüßt die Arbeitsgruppe „Didaktik der Geographie“ des Geographischen Instituts an der Universität Bonn,

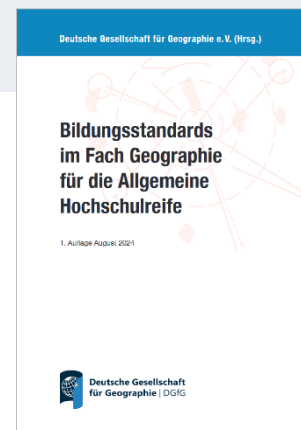
Gabriel Bohn, Maximilian Frenken, Julia Klumparendt, Tobit Nauheim, Eva Nöthen, Kirsten Oltmanns, Elisa Stempfle, Johanna Reitz

---

## BLICK IN DIE FORSCHUNG

### „Bildungsstandards im Fach Geographie für die Allgemeine Hochschulreife“

Analog zur S I hat die Kultusministerkonferenz (KMK) beschlossen, auch für die gymnasiale Oberstufe offizielle Bildungsstandards nur für die sogenannten „PISA-Fächer“ Deutsch, Mathematik, die erste Fremdsprache und die anderen Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik) zu entwickeln. Da Bildungsstandards aber auch für das Fach Geographie wichtig sind und wir von den guten Erfahrungen mit den „Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss“ quasi täglich zehren, wurden in den letzten zweieinhalb Jahren die „Bildungsstandards im Fach Geographie für die Allgemeine Hochschulreife“ entwickelt. Sie sind das Ergebnis intensiver und komplexer, jedoch stets sehr konstruktiver Verständigungs- und Aushandlungsprozesse. Sehen Sie selbst ...



→ Mehr Informationen unter: <https://www.dgfg.org/geographie-und-gesellschaft/schule/>

---

## BLICK IN DIE LEHRE

### Aus dem Hörsaal in das Feld: Exkursion zum Start ins Geographiestudium

Gleich zu Beginn des Studiums absolvieren Studierende am Geographischen Institut jeweils eine eintägige Exkursion im Bereich der Physischen Geographie und der Humangeographie. Während sie in den Grundvorlesungen erste Einblicke in Theorien und Konzepte des Fachs erhalten, ist das Ziel dieser Exkursionen, den Hörsaal zu verlassen und die Stadt Bonn durch verschiedene *geographische Brillen* zu betrachten. Nach kurzen thematischen Inputs an unterschiedlichen Standorten erfolgt meist eine Arbeitsphase, in der zunächst individuelle *Fragen an den Raum* formuliert und zu deren Beantwortung erste Hypothesen aufgestellt werden. In einem nächsten Schritt wird ein rudimentäres methodisches Instrumentarium entwickelt, mit Hilfe dessen die Hypothese empirisch geprüft wird. So sammeln die Studierenden erste Erfahrungen in der Praxis des Kartierens, des Führens von Interviews oder des strukturierten Beobachtens, bevor es gilt, die Ergebnisse systematisch auszuwerten.

Neben diesen empirischen Versuchen liegt ein Schwerpunkt auf der Begegnung mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen, die einen kritischen Blick auf aktuelle Stadtentwicklungsprozesse anregen soll. Diskutierten die Studierenden im letzten Jahr mit Vertreter:innen des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs über die Umsetzung der Mobilitätswende in Bonn, trifft die Gruppe in diesem Semester auf das Team der Initiative *Leerstand als Begegnungsraum*. In einem derzeit nicht vermieteten Ladenlokal erproben die Beteiligten, wie in Zeiten, in denen Innenstädte von wirtschaftlichem Funktionsverlust und folglich Leerstand betroffen sind, die so entstehenden Freiräume gemeinwohlorientiert genutzt werden können.

Obwohl es sich um die wohl kürzeste Veranstaltung im Geographiestudium handelt, soll dennoch die Gelegenheit genutzt werden, um die noch am Anfang ihres akademischen Weges stehenden Studierenden für ihr Fach zu begeistern, die gesellschaftliche Relevanz geographischen Forschens aufzuzeigen und die Studienstadt mit ihren unterschiedlichen Facetten kennenzulernen.

## Geographie für alle – die Vorträge der Bonner Geographischen Gesellschaft

Die schon vor über 100 Jahren gegründete Bonner Geographische Gesellschaft hat sich von Beginn an zum Ziel gesetzt, der Öffentlichkeit geographische Forschungsergebnisse in allgemeinverständlicher Weise nahezubringen. Deshalb organisiert sie regelmäßig Vortragsveranstaltungen, um nicht nur Studierende, sondern ebenso Schüler:innen für aktuelle Forschungsthemen zu begeistern. So werden auch im Wintersemester 2024/25 vier Vorlesungen zu Klima-Land/Wasser-Mensch Interaktionen angeboten, die ein breites Themenspektrum abdecken: von deutschen Programmen zur Klimawandelanpassung über kartographische Untersuchungen von Flussmäandern bis hin zu Maßnahmen der Dürrebekämpfung in Kenia. Erkenntnisreich sind dabei nicht nur die Vorträge selbst, sondern auch die anschließenden Diskussionen, die Raum für kritische Fragen und fachlichen Austausch geben. → Mehr Informationen unter: <https://www.geographie.uni-bonn.de/de/das-institut/bonner-geographische-gesellschaft/bonner-geographische-gesellschaft>

Außerdem:

- Aktuelle Nachrichten aus dem GIUB finden Sie zusätzlich immer auch auf der Homepage des GIUB  
→ Mehr Informationen unter: <https://www.geographie.uni-bonn.de/de/nachrichten>

---

## LESEEMPFEHLUNG

**„Von Fliegenfängern und Katzenklappen. 39 Kleinigkeiten zwischen den Arten“** herausgegeben von Roland Borgards, Frederike Felcht, Verena Kuni, Frederike Middelhoff, Robert Pütz und Antje Schlottmann

*Von Fliegenfängern und Katzenklappen* ist ein zugleich umfangreiches und miniaturistisches Panorama aus vielfältigen Texten aller Fachdisziplinen, die sich in einer gekonnten Mixtur aus Wissenschaftlichkeit und Unterhaltung einer zentralen Grundfrage stellen: Wie ist es um das Verhältnis zwischen den unscheinbaren Bewohner:innen und dem Menschen in eben nicht nur dessen Lebensnisse bestellt? Dabei ermöglichen die Beiträge einen dezentrierenden Blickwechsel, der die Monoperspektivität der Weltsicht des *homo sapiens* aufzubrechen versucht und damit zum Nachdenken über eine mögliche Neubestimmung zu jenen natürlichen Mitbewohner:innen unserer Kultur anregt. Eine vielseitige Ideensammlung, die sowohl eine interdisziplinäre Vernetzung des eigenen Denkens, wie den flüchtigen Blick auf einzelne ausgewählte Themen erlaubt.

Das Buch ist eine Einladung sich immer mal wieder zwischendurch ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um über unser Verhältnis zur Mitwelt anders nachzudenken. Es eignet sich durchaus, um es zum Jahresende unter den Baum zu legen!

→ Mehr Informationen unter: <https://www.wallstein-verlag.de/9783835356344-von-fliegenfaengern-und-katzenklappen.html>



Weitere lesenswerte Neuerscheinungen und Publikationen:

- Kausch, T. (2024): Landschaften. Was sie uns über das Artensterben und den Klimawandel verraten. Oekom-Verlag: München.

- Grießhammer, R. (2024): Alles wird gut - nur anders. Geschichten aus dem Jahr 2027. Oekom-Verlag: München.

Und für alle, die lieber hören als lesen, ein Podcast-Tipp:

- „Eine Tasse Zukunft – Der Future Skills Podcast“: In dem Podcast „Eine Tasse Zukunft“ sprechen David Lakotta und Moritz ter Meer von der FernUniversität in Hagen mit Gästen über die Themen Future Skills, New Learning und Zukünfte der Bildungslandschaft.  
→ Mehr Informationen unter: [https://www.fernuni-hagen.de/bildungswissenschaft/erwachsenen-und-weiterbildung/aktuelles/podcast\\_eine-tasse-zukunft.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/bildungswissenschaft/erwachsenen-und-weiterbildung/aktuelles/podcast_eine-tasse-zukunft.shtml)

---

## VERANSTALTUNGEN

- **Vortragsreihe der Bonner Geographischen Gesellschaft „Klima-Land/Wasser-Mensch Interaktion“**  
Im Wintersemester 2024/25 nimmt die Vortragsreihe der Bonner Geographischen Gesellschaft aus vier sehr unterschiedlichen Perspektiven das Verhältnis von Mensch-Umwelt am Beispiel Wasser in den Blick:  
=> 23.10.2024, 17:15 Uhr, Prof. Dr. Anne Van Loon (Vrije Universiteit Amsterdam, Niederlande): „Human-water interactions shaping drought and water security“  
=> 27.11.2024, 17:15 Uhr, Dr. Katrin Singer (Universität Hamburg): „Im Flussmäander: Kreative Ökologien des Wassers als feministisch-kartographische Befragung“  
=> 15.1.2024, 12:15 Uhr; Prof. Dr. Stefan Greiving (Technische Universität Dortmund): „Klimawandelanpassung als Herausforderung für die Planung“  
=> 22.01.2025, 17:15 Uhr; Prof. Dr. Julia Pongratz (Ludwig-Maximilians-Universität München): „Landnutzung – von unbeabsichtigten Klimawirkungen zum Einsatz als Klimaschutzmaßnahme“
- **Fortbildungstag Deutsch**  
Am 09.11. findet ein digitaler Fortbildungstag zum Thema Deutsch als Fremd-, Zweit-, Herkunftssprache mit 24 Workshops statt. Außerdem beinhaltet das Programm einen zentralen Plenarvortrag zum Thema „Den weißen Fleck im Blick: Erfahrungen mit rassismuskritischen Unterrichtsmaterialien“ (Prof.in Dr. Sara Hägi-Mead, RPTU in Landau); Anmeldeschluss: 06.11.  
→ Mehr Informationen unter: <https://www.bzl.uni-bonn.de/veranstaltungen/fortbildungstag-deutsch-fremd-zweit-herkunftssprache>
- **International Days 2024**  
Vom 15. bis zum 18. Oktober veranstaltet die Uni Bonn die alljährlichen International Days, dieses Jahr unter anderem mit einer Keynote Lecture des renommierten Kulturwissenschaftlers Professor Homi K. Bhabha von der Harvard University.  
→ Mehr Informationen unter: <https://www.uni-bonn.de/de/universitaet/unileben/veranstaltungen/international-days>
- **Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus Bad Homburg: „Pilze – Verflochtene Welten“ (Ausstellung)**  
Passend zur Jahreszeit begibt sich das Museum Sinclair-Haus mit der aktuellen Ausstellung „Pilze – Verflochtene Welten“ (15. September 2024 – 9. Februar 2025) auf eine Pilzsuche – in der zeitgenössischen Kunst. Ergänzt um wissenschaftliche Positionen lädt die Schau mit internationalen Kunstschaaffenden dazu ein, die erstaunliche Welt der Pilze neu zu entdecken.  
→ Mehr Informationen unter zur Ausstellung: <https://kunst-und-natur.de/museum-sinclair-haus/startseite>  
→ Mehr Informationen zur Begleitpublikation: <https://kunst-und-natur.de/museum-sinclair-haus/startseite/blattwerke/blattwerke-22-pilze>